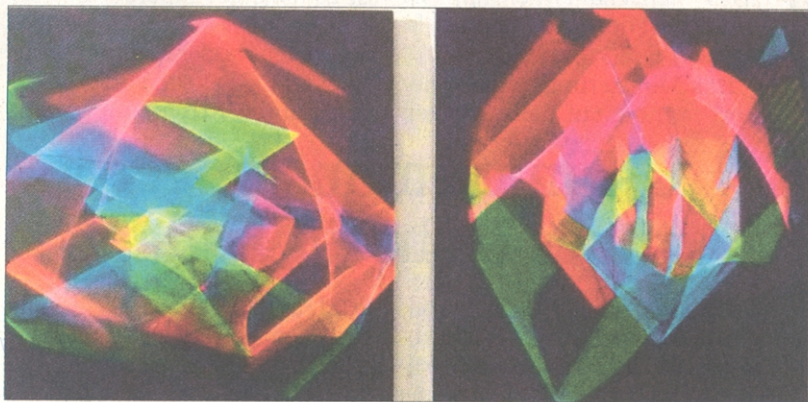


Digitales Memory

Manfred von Linpruns „Chaotik“ in Hengersberg



Ästhetische „Chaotik“: Digital-Fotografien von sich drehenden Würfeln, Moment-Aufnahmen von Manfred von Linprun. – Fotos: Eichwald

Zur „Chaotik“ aus Sicht Manfred von Linpruns gehört der Zufall ebenso wie die Ordnung. Doch dann bricht der Schöllnacher seine gewählten geometrischen Strukturen wieder auf. So integriert er beispielsweise neun kleine Spiegel in ein aus 36 rechteckigen Foto-„Elementen“ bestehendes Wandbild; dieses wiederum findet in einer Bodeninstallation aus zwölf Digital-Fotografie-Quadraten und vier Spiegeln in der Mitte seine Entsprechung.

Die Idee von Teilungen, die Harmonie ergeben, und das Prinzip der Vielfalt setzt der Künstler konsequent um. Hier helfen ihm zum Teil die Raumverhältnisse im Spital Hengersberg. Unterm Dach befindet sich der „Quell“ der Motive, die Ergebnis physikalischer Licht-

spielereien sind: Ein sich drehender Würfel. Von Linprun hat im dunklen Raum mit unterschiedlichen Belichtungszeiten, spontan und schnell, sowie durchdacht samt Stativ, unendlich viele Momente mit seiner Spiegelreflex festgehalten. Je nach Aufnahmemodus verfügen seine 20 auf 20 Zentimeter großen schwarzgrundigen und auf Pappe aufgezogenen Fotos über klare Linien, sie haben ineinander verschachtelte Strukturen oder sind mehrfarbig verwischt. Der Betrachter ist versucht, in den zwei Bilder-Reihen im Ausstellungsraum im ersten Stock, bei den Bild-„Ensembles“ an der Treppe und im Obergeschoss, ähnlich wie beim Memory-Spiel, zu einem Motiv ein zweites, identisches zu finden. Jedes einzelne mag ästhetisch sein, nachhaltige Wirkung erzielen die einzelnen Foto-Momente erst in einer, wenn auch (willkürlichen), Aneinanderreihung.

Von Linprun zeigt sich als Künstler, in dessen Kreativität viel Konstruiertes einfließt. Auch aus einer filigranen Kugel aus Schweißdraht (60 Zentimeter Durchmesser), handgebogen, geschweißt und bunt bemalt, bricht das Chaos aus mehr oder weniger streng geometrischen Proportionen.

Josefine Eichwald



Chaos trifft Geometrie: die 60 Zentimeter messende Drahtkugel.

Bis 20. Juni, Spital Hengersberg, Sa. u. Fei. 14 bis 16 Uhr, So. 14 bis 18 Uhr, Vb. unter 09901/ 930719.